

Steckbrief der Gruppe Nord vom Juli 2012

Name dieses Arbeitskreises: Gruppe Nord in Transition Town Hannover.

Warum existiert der Kreis? Wir sind ein halbautonomer Kreis von Transition Town Hannover, der lokal im Norden Hannovers (Hainholz, Nordstadt, Vahrenheide, List u.a.) die Wandelidee in die Stadt tragen möchte. Die Bewegung der Transition Towns existiert in Hannover seit ungefähr 2 Jahren. Seit Winter 2011 gründete sich die Gruppe Nord auf Initiative von Michael Demus und Marion Hertwig- Wiesner. Die Gruppe Nord hat seitdem verschiedene Tätigkeits-Schwerpunkte. Wir vermitteln uns gegenseitig Wissen und eignen uns Fähigkeiten an, um uns individuell, als Gruppe und Städter mit der Tatsache der schwindenden Ressourcen und dem Klimawandel auseinanderzusetzen und in Resilienz zu üben; zusammen mit unseren Mitstreitern und ähnlich motivierten Engagierten in Hannover, der Transition Bewegung anderer Stadtteile in Hannover, in Deutschland, Europa und der ganzen Welt beginnen wir, unsere Lebensweisen den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und einen bewußten Umgang mit Nahrungsmitteln, Daseinsvorsorge, natürlichen Ressourcen einzuüben und zu entwickeln. Wir beginnen, uns auf diesen Wandel auf vielfältige Weise vorzubereiten und ihn ausgehend vom individuellen Wandel zu gestalten.

Welche Ziele hat unser Kreis konkret?

An diesen Kreis sind und können weitere Projekte und Arbeitsgruppen angekoppelt und entwickelt werden: z.Zt.: Kleingartenprojekte, Streuobstwiese, 'Gemeinschaftsgarten Vahrenheide', Saisontreff mit Bibliothek. Zwischennutzung 'Güterbahnhof', u.a.

Unsere regelmäßigen Treffen dienen dazu, Menschen anzuziehen, zu informieren über die Ideen, die wir in dieser Gruppe verwirklichen möchten und eine Plattform zu bieten, auf der sich neue Aktivitäten und mit uns verbundene Arbeitsgruppen bilden können.

Inzwischen gibt es mehrere Aktivitäts-Schwerpunkte, die sich als Gruppen/Projekte mit uns verkoppelt haben:

1.) Kleingartenprojekte: Mehrere Kleingartenpächter des KGVs Friedenau u. a. sowie Interessierte treffen sich wöchentlich als offene Arbeitsgruppe 'zum gemeinsamen Gärtnern in verschiedenen Gärten'. Es werden kleine Projekte mit vielen Händen umgesetzt: z. B. ein Mulch- Heu- Kartoffelacker, die Pflege verschiedener Gärten, jäten, gemeinsam ernten und verarbeiten der Ernte.

Dieses Projekt fördert gärtnerische Fähigkeiten und vermittelt das Wissen, sowie Freude an gemeinsamen Nutzgärten, an Gemüse und Obst. Wir vermitteln dabei auch alte Kulturtechniken wie z. B. einkochen, trocknen und dörren, sowie die Freude am wieder entdecken und verfeinern des neu Wiederentdeckten.

Gesellschaftspolitisch entwickeln wir damit Resilienz des Einzelnen und Suffizienz. **Ein Saisontreff einschließlich einer thematischen**

Wandelbibliothek wurde als Projekt begonnen: Unser Koordinierungskreis Gruppe Nord trifft sich an diesem Ort im Saisonwechsel zum Kulturhaus Hainholz. Die Bibliothek soll zugleich Treffpunkt zum Klönen, Stöbern und Tauschen sein. Gruppenmitglieder können nachbarschaftliche Kontakte knüpfen, der Ort ist ein Wetterschutz und bietet einen mietfreien Ort für Bildungsveranstaltungen.

2.) Streuobstwiese (im Entstehen): Auf dem Gelände für eine Zwischennutzung verwirklichen wir als offener Arbeitskreis ein anderes Bildungsprojekt: mit einem erstellten Konzept für eine extensive Nutzung für Obstanbau, wird hier auch ein Treffpunkt für Interessierte wie MigrantInnen, Kinder und ältere Menschen aus der näheren Umgebung entwickelt... Weiter kann diese Wiese durch seine Größe auch zu einem Biotop und Refugium für Vögel und andere wild lebende Tiere werden. Der Schwerpunkt liegt im gemeinschaftlichen Handeln und im aktiven Naturschutz.

3.) Der dritte offene Arbeitskreis ist der **Gemeinschaftsgarten in Vahrenheide** - ein Konzept soll in dem Stadtteil umgesetzt werden, das hervorgegangen ist aus der Initiative um Arno Komatowski, einem Spielplatzmentoren im Stadtteil. Ca. 10 Aktive wollen einen öffentlichen Nutzgarten in Vahrenheide organisieren. Eine gemeinsame Fläche ist noch nicht gefunden, im Herbst und Winter 2012/13 sollen weitere Interessierte durch Bildungsarbeit im Stadtteil gefunden werden. Das Projekt wird koordiniert von Jochen Peiler.

• **„Energiewende Nord“**: Ein anderer Schwerpunkt liegt auf der Idee, auf den Süddächern der Nordstadt eigene Energie zu erzeugen und evtl. ins Netz zu speisen. Wie, ist noch nicht weiter geplant.

• **Güterbahnhof i.d. Nordstadt**: Das Gelände ist durch die Hände mehrerer Investoren gegangen, eine zündende Idee blieb aus. Die Stadt legt inzwischen den Nutzungsschwerpunkt auf soziokulturelle Folgenutzung. Es gibt in Deutschland mehrere solcher realisierten Projekte, die von der Bevölkerung hervorragend angenommen werden. Der „Traumkreis“ hat sich bereits mehrmals getroffen.

Verbindungspersonen: Michael Demus
Marion Hertwig- Wiesner

Die Verkoppler sind für die Dauer von 2 Jahren gewählt. In der Gruppe Nord akzeptieren und pflegen wir die Prinzipien von Konsent, gewaltfreier Kommunikation und unterstützen als Organisation das SKM Modell.

Unser Koordinierungskreis tagt 14-tägig montags, unsere Gartengruppen treffen sich wöchentlich meist donnerstags, die Projekte arbeiten unregelmäßig. Unsere Aktivitäten werden öffentlich angekündigt auf der homepage www.tthannover.de wir pflegen dort auch den öffentlichen, digitalen Kalender, damit Interessierte den Weg zu uns finden. Wir empfehlen auch die Teilnahme am Forum innerer Wandel.

Besonderer Hinweis: Wir unterstützen das neu ins Leben gerufene soziokratische KreisModell; und Verkoppler wären bereit, für die Dauer der Wahlperiode (2 Jahre?) als Mitglieder in den Verein einzutreten; nach Neuwahlen der Verbinder, ealo einem Funktions- und Personalwechsel der Verkoppler in unserer Gruppe Nord würde entsprechend auch die Mitgliedschaft wechseln.

Wichtig ist uns ebenso die Einzelverantwortung, die jede/r Teilhabende an dieser Bewegung in dieser Bewegung trägt. Wir kooperieren mit dem Bildungsträger VNB. Unsere Interessen in der Bewegung Transition Town Hannover und die Partizipation an gemeinsamer Bewegung und institutioneller Basis im TTH e.V. werden von unseren Verkopplern im Initiativenkreis wahrgenommen.

Marion Hertwig- Wiesner
Stand der Informationen 15.Juli 2012